

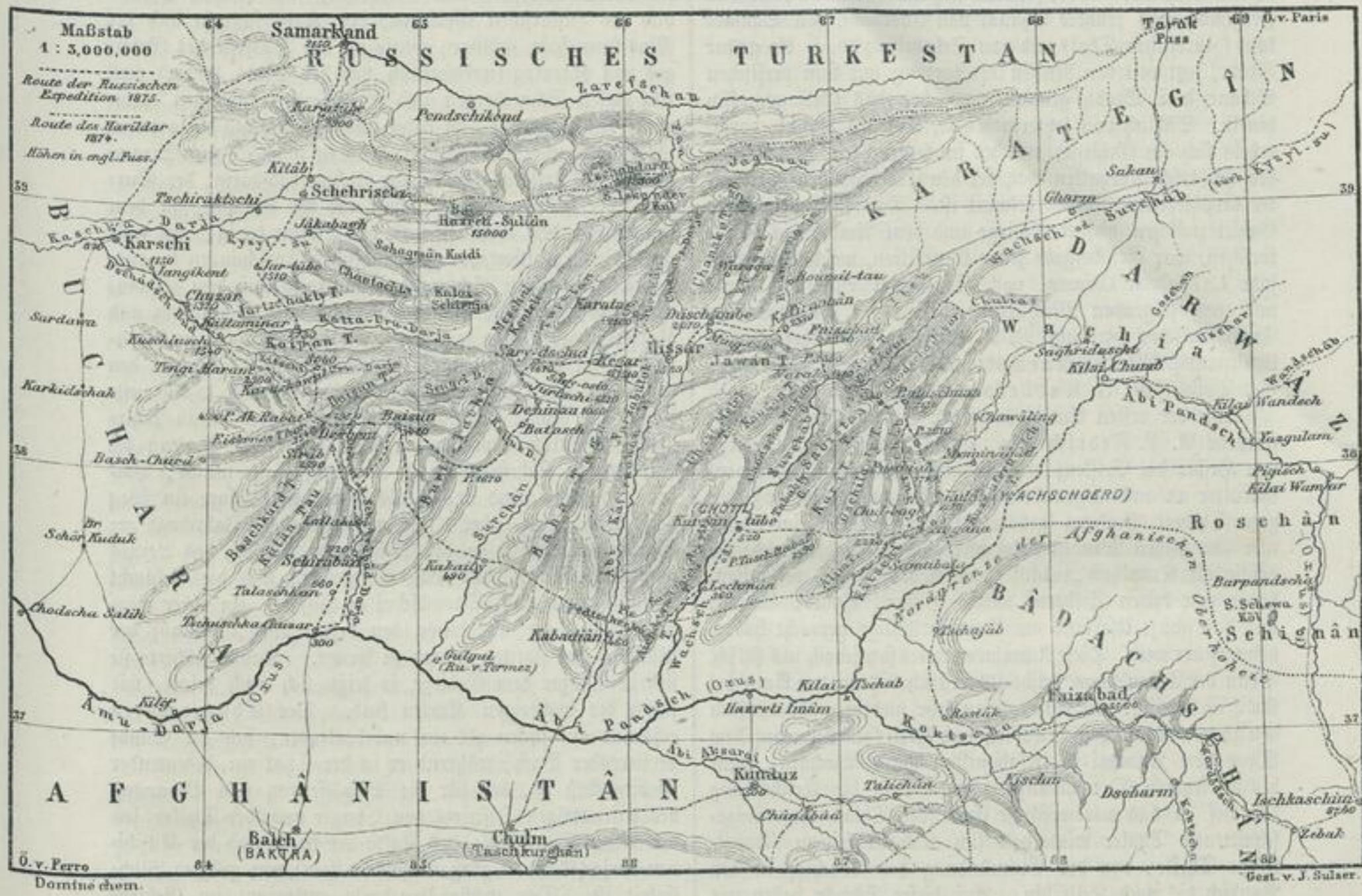
## Die Erforschung Hissars durch die russische Expedition von 1875.

Nach dem Russischen von N. Majew<sup>1)</sup> in Taschkend.

### I.

R. K. Schon in Band 28, S. 286 dieser Zeitschrift machten wir mit kurzen Worten auf den wichtigen Zuwachs aufmerksam, welchen die Erdkunde durch die Erforschung der Landschaft Hissar Seitens einiger russischen Gelehrten erhalten hat. Das damals nur in dürftiger Weise veröffentlichte Material hat jetzt durch die immerhin noch sehr kurze „Geo-

graphische Skizze des Hissarschen Kreises und der Beghacht von Kulab. Von N. Majew“ sowie die dazugehörige Karte eine wesentliche Bereicherung erfahren. Alles, was wir bis jetzt von dem in Rede stehenden Gebiete wußten<sup>1)</sup>, waren Angaben orientalischer Autoren und Erkundigungen europäischer Reisender, aus welchen es unmöglich war ein



Die russischen Aufnahmen in Hissar und Kulab.

klares Bild des Landes sich zu construiren. 629 n. Chr. wandert Huen-thsang, ein buddhistischer Pilger aus China, auf seinem Wege nach Indien von Samarkand über Kisch (Schehrisabz) nach Termez unweit des Amu und hinterläßt uns die ersten Nachrichten über Hissar, welche Stanislas Julien aus dem Chinesischen ins Französische überfetzt hat. Etwa vierzig Jahre später dringen die Araber in die Berglandschaften am obern Amu-darja ein; aber ihre ersten Berichte sowohl, wie die des arabischen Geographen el-Zaqubi und des Ibn-Chordadbeh aus dem neunten Jahrhundert sind noch sehr dürftig und ungenau. Erst die beiden be-

rühmten Geographen des zehnten Jahrhunderts, Istachri und der ihm befreundete Ibn-Hauqal, geben uns ausführlichere Nachrichten über jene Gegenden, wie überhaupt über die Länder am Oxus und Jaxartes; das geographische Werk des gleichzeitigen Moqaddeffi soll erst noch durch Professor de Goeje in Leyden herausgegeben werden. Die späteren Werke der reichen geographischen Literatur der Araber bieten nichts Neues über das in Rede stehende Gebiet. Zu Anfang des 15. Jahrhunderts endlich durchreist der erste Europäer, Nuy Gonzales de Clavijo, Gesandter Heinrich's III. von Castilien an Timur, die Westhälfte des Landes, den

<sup>1)</sup> Zwestija der Kaiserl. Russ. Geogr. Ges. XII (1876), Heft V, S. 349 bis 363.

Globus XXXI. Nr. 1.

<sup>1)</sup> S. P. Lerch, Ein Blick auf die Resultate der Hissarschen Expedition in der „Russischen Revue“ 1875, VII, Heft 8.